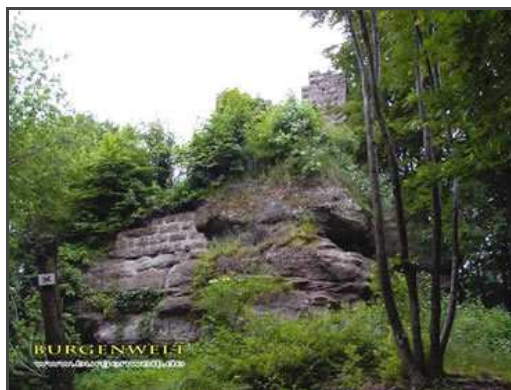




CHÂTEAU DU PETIT-GEROLDSECK | BURG KLEIN-GEROLDSECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Haegen \(Hagen\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Klein-Geroldseck (auch Neu-Geroldseck genannt) ist eine Trutzburg, zur Sicherung der Ausführung eines Erbvertrages mit dem letzten Geroldsecker von Burg Groß-Geroldseck.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: $48^{\circ}42'52.2''$ N, $7^{\circ}19'55.9''$ E
Höhe: 451 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Saverne](#) (ungefähr Stadmitte) den Beschilderungen zur [Burg Hohbarr](#) (Château Haut Barr) folgen, über die D171. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der [Burg Hohbarr](#).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 15 min Fußweg zur Burg.
Die [Burg Hohbarr](#) im Rücken lassen und dem roten Rechteck in den Wald folgen, vorbei an der [Burg Groß-Geroldseck](#).



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

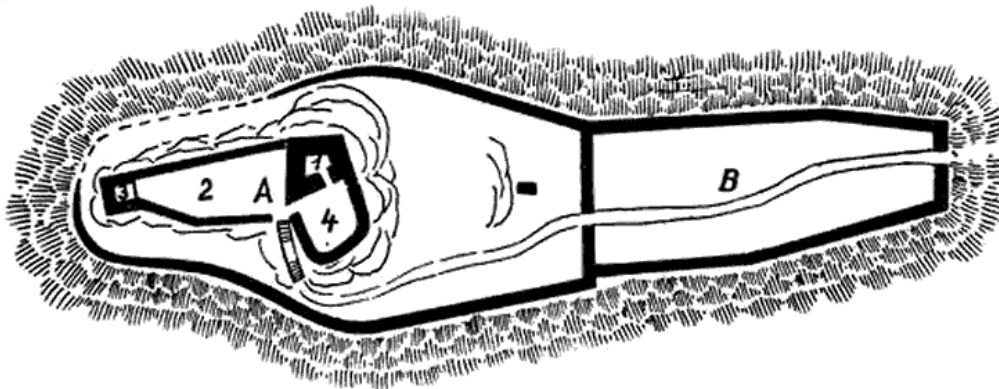
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



A. Hauptburg
B. Vorburg

1. Bergfried
2. Burghof
3. Wartturm
4. Wohngebäude

Quelle: Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Norderstedt, 1908
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1381	Die Burg wird als Trutzburg zur <u>Burg Groß-Geroldseck</u> errichtet, um die Ausführung des Erbvertrages zu sichern.
bis 1390	Die Burg ist im Besitz des Geschlechts derer von Geroldsecks.
1467	Die Burg ist im Besitz des Bischof von Straßburg, der die Burg dem Pfalzgrafen Friedrich I. überließ.
1471 & 1486	Die Burg wird zusammen mit der <u>Burg Groß-Geroldseck</u> als Raubritternest von den Pfalzgrafen Friedrich und Philipp belagert, eingenommen und zerstört. Seitdem nicht mehr bewohnt.
1705	Im Besitz der Abtei Maursmünster, bis zur Revolution.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Carmona, Christophe & Trendel, Guy - Les Chateaux des Vosges (Vol. 1-7) | Sarreguemines, 1998-2001
 Mehle, Ferinand - Burgruinen der Vogesen | Kehl, 1986
 Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Norderstedt, 1908

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

